



Interessantes in der Pfarre Penzing St. Jakob

9. - 23. März 2025

Sonntag, 9.3. 1. FASTENSONNTAG **Evangelium** Lk 4,1-13 (C)
8:30 und 10:00 **Heilige Messe** in der Kirche

Montag, 10.3.
18:00 **Stiller Rosenkranz** 18:30 **Heilige Messe** in der Kirche

Dienstag, 11.3.
15:45 **Erstkommunionvorbereitung** im Pfarrhof
18:00 **Stiller Rosenkranz** 18:30 **Heilige Messe** in der Kirche

Mittwoch, 12.3.
14:45 Seniorenclub in der Fastenzeit: Verkauf von zweierlei Suppen von 14-16 Uhr
18:00 **Stiller Rosenkranz** 18:30 **Heilige Messe** in der Kirche

Donnerstag, 13.3.
8:00 **Heilige Messe** in der Kirche 19:30 **Firmvorbereitung** im Pfarrhof

Freitag, 14.3. MATHILDE (Gemahlin König Heinrichs I.)
18:00 **Kreuzweg** 18:30 **Heilige Messe** in der Kirche

Samstag, 15.3. KLEMENS MARIA HOFBAUER (Ordenspriester, Apostel und Schutzpatron Wiens)
18:00 **Vorabendmesse** in der Kirche

Sonntag, 16.3. 2. FASTENSONNTAG **Evangelium** Joh 9,28-36 (C)
8:30 und 10:00 **Heilige Messe** 11:15 **Eucharistische Andacht** in der Kirche

Josef von Nazaret ist der Bräutigam der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria und der väterliche Beschützer des Jesuskindes. Die theologische Erforschung des heiligen Josef wird Josephologie genannt. Josef stammt aus dem Geschlecht des König Davids (Mt 1,1-16; Lk 1,4), ist der Sohn des Jakob (Mt 1,16) und lebte als Zimmermann in Nazaret. Papst Pius IX. erhob 1870 Josef zum Patron der gesamten katholischen Kirche. Im Jahr 1955 setzte Papst Pius XII. (1939-1958) den 1. Mai als Tag des heiligen „Josef des Arbeiters“ ein. Papst Johannes XXIII. (1958-1963) liebte seinen Namenspatron und fügte 1962 den Namen „Josef“ in den Canon Missae ein. Ikonographische Attribute des Heiligen sind der Wanderstab, das Winkelmaß oder anderes Werkzeug für seinen Beruf als Zimmermann und die weiße Lilie, ein Symbol der Reinheit. Schließlich wird der Tod des heiligen Josef im Zusammenhang mit seiner Verehrung als Patron der Sterbenden oft dargestellt. Der sterbende Josef hat die beiden besten Begleiter: Jesus und Maria.



Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus. Mt 1,16-25

Interessantes in der Pfarre Penzing St. Jakob Mitteilungen an die Pfarrgemeinde
Alleininhaber, Redaktion: Pfarre Penzing St. Jakob, Einwanggasse 30, 1140 Wien
Telefon: 01/894 61 93 FAX +3 E-Mail: pfarre.penzing@katholischekirche.at Website: www.pfarre-penzing.at
Pfarrhof Einwanggasse 30 **Pfarrzentrum (Pfarrsaal)** Karlingergasse 5 **Pfarrfriedhof** Einwanggasse 55
Kirche Einwanggasse 30a **Rochuskapelle** Penzinger Straße 70

Nur in Umkehr und Ruhe liegt eure Rettung,
nur Stille und Vertrauen verleihen euch Kraft.
Jes 30,8

Montag, 17.3. GERTRUD (Äbtissin von Nivelles), PATRICK (Bischof, Glaubensbote in Irland)
18:00 **Stiller Rosenkranz** 18:30 **Heilige Messe** in der Kirche

Dienstag, 18.3. CYRILL VON JERUSALEM (Bischof, Kirchenlehrer)
15:45 **Erstkommunionvorbereitung** im Pfarrhof
18:00 **Stiller Rosenkranz** 18:30 **Heilige Messe** in der Kirche

Mittwoch, 19.3. JOSEF (Bräutigam der Gottesmutter Maria)
14:45 Seniorenclub in der Fastenzeit: Verkauf von zweierlei Suppen von 14-16 Uhr und Film über Liesing
18:00 **Stiller Rosenkranz** 18:30 **Heilige Messe** in der Kirche

Donnerstag, 20.3.
8:00 **Heilige Messe** in der Kirche

Freitag, 21.3.
18:00 **Kreuzweg** 18:30 **Heilige Messe** in der Kirche

Samstag, 22.3. TURIBIO VON MONGROJEVO (Bischof von Lima)
18:00 **Vorabendmesse** in der Kirche

Sonntag, 23.3. 3. FASTENSONNTAG **Evangelium** Lk 13,1-9 (C)
8:30 und 10:00 **Heilige Messe** in der Kirche

Bußgottesdienst mit Gelegenheit zur Osterbeichte

Unsere Nachbarpfarre Heilige Mutter Teresa lädt unter der Leitung von Pfarrer Pawel Marniak zum österlichen Bußgottesdienst für alle Pfarren des Dekanats ein:

Mittwoch, 2. April 2025, 18:30, Pfarrkirche St. Anna, Linzer Straße 259.

Zur Einzelbeichte werden wieder viele Priester aus dem Dekanat zur Verfügung stehen.

Wir gehen auf Ostern zu, auf das Geheimnis von Auferstehung und neuem Leben. Das Fasten kann uns helfen, einen besseren Blick und mehr Aufmerksamkeit zu bekommen für dieses Geheimnis.

Wir dürfen von der Benutzeroberfläche **in die Tiefe gehen**.

Mir kommt da zuerst ein bestimmtes Bild in den Sinn, auf das ich vor einiger Zeit gestoßen bin. In diesem Bild ist eine Menge übereinander aufgehäufter Edelsteine zu sehen. So macht es zumindest den Eindruck. Der Begleitkommentar zu dem Bild fasziniert mich, denn bei dem Bild handelt es sich um nichts anderes, als einen stark vergrößerten Ausschnitt eines ganz gewöhnlichen Sandstrands: Fünf Millimeter im Quadrat eines Sandstrands.

Aus dem gewöhnlichen Sandkorn wird ein Edelstein, wenn man genau hinschaut und es aufmerksam betrachtet. Es geht also beim Fasten um so etwas wie eine Tiefenschärfe, um das genaue Hinschauen, **um im oftmals Unscheinbaren das Besondere zu entdecken**. Dazu will uns das Fasten verhelfen: Dass wir von der Benutzeroberfläche unseres Lebens in die Tiefenschärfe gehen.

Die österliche Bußzeit lädt uns ein, das eigene Leben unter die Lupe zu nehmen und es in seiner Schönheit und Kostbarkeit zu entdecken. Diese Zeit will uns hinführen an das Potential unseres Lebens und an die echten Quellen unserer Lebenskraft. Fasten ist ein ganzheitlicher Prozess mit Körper, Geist und Seele - mit einer großen Perspektive hin auf Ostern, das Fest der Feste.

Am Beginn steht das eindruckliche Ritual des Aschenkreuzes mit den begleitenden Worten:

Keht um und glaubt an das Evangelium!

Wolfgang Bögl

Kirche geöffnet täglich 6:00-22:00 **Rochuskapelle** geöffnet täglich 8:00-18:00
Beichtgelegenheit vor den Heiligen Messen im Beichtstuhl

Pfarrkanzlei Dienstag-Freitag 8:00-11:30 Einwanggasse 30 1140 Wien

Sprechstunde des Pfarrers Donnerstag 9:00-11:30 Pfarrhof

Priesternotruf Telefon 142 **Caritas-Sprechstunde** alle zwei Wochen Dienstag 10:00-12:00 Pfarrzentrum

Caritasprojekt Le+O Donnerstag 10:00-11:30 Pfarrzentrum Anmeldung erforderlich unter 05 1776 300

Pfarrhof Einwanggasse 30 **Pfarrzentrum (Pfarrsaal)** Karlingergasse 5 **Pfarrfriedhof** Einwanggasse 55

Kirche Einwanggasse 30a **Rochuskapelle** Penzinger Straße 70